

81

Glaubwürdiger
B R I E F F

Aus

Unterschiedlichen Orten/ als Copenhagen/ Ar-
hausen/ Hamburg / und dem Haag/

Wobey auch

Die LISTA der Schwedisch-gebliebenen Officirer und ge-
meinen Knechte im letzten Sturm vor Sunderburg.

ANNO M DC LIX.

Copenhagen vom 20/ 30. April.

S Either meinen beyden jüngsten/ vom 13. und 16. hujus, ist keine
sonderbare Veränderung dieses Orts vorgefallē. Die Englische
Flothe bleibet noch im Sundē liegen. Daß Ihrer Hochmögē-
heiten Succurs für diese Erohnē/ unter dem Vice-Admiral Keuther in
die See gelauffen/ davon haben wir noch keine Nachricht. Mitler wei-
len lässet der Engl. Admir. Montagu/ wie auch der Gesandte Meadorve
nichts an sich ermangeln/ unsern allergnädigsten König in particulier
Tractaten mit Schweden für Ankunfft der Holländischen Flotte / zu
engagiren: Es beharret aber höchstgedachte J. Kön. M. bey dero vor-
mals durch mich advisirten Resolution, und gehen heute die Königl.
Antwortungs. Schreiben an vorgedachten Admiral un Gesandten/ auff
deroselbigē abermahlige Misiven aus Helsingöhr/ worinnen sie die gegē-
wertige un zukünfftige Vngelagenheiten dieses Kriegs remonstriren,
contestirende/ daß sie zu Vermittelung eines Friedens zwischē diesen
beydē Vorder Erohnē/ nach dem Sundē geschicket: Sie lassen sich auch
vermerckē/ wie man die Koeschildische Tractaten resumiren, un pro-
fundamento futuræ Pacis annehmen müsse/ und wann man sich erstlich
hierzu verstanden/ wolten Sie de loco, tempore, wogender Geleits-
Breiffe für beyderseits Commissarien zur Handlung un anderer pre-
liminariē. proponiren. Ihrer Maytt. Antwort gehet dahin/ daß sie
von einem sichern und beständigen Frieden nicht abgeneiget / jedoch mü-
ste solcher mit Zuziehung dero Allirten tractiret und geschlossen wer-
den/

den/ohne welche si: nicht vermöchten/sich in sonderbahre Handlung einzulassen; Müsten auch vorhero von des Königes in Schweden Resolution dißfalls versichert seyn.

Auff vorgedachter Jhr. Kön. Mayt. Ordre/haben gestern die Hn. Axel Brup Reichs-Rath/Gen. Feld-Marschall Schack und Obrister Püchler/mit Zuziehung verschiedener Ingeneurs die Wälle und festen Wercke dieser Stadt besichtiget; Sie sollen Nacht pflegen und Berichten thun welcher Orthen und Gestalt solche noch besser zu versterckē. Mit dem Keyserl. Gesandten un̄ Hn. Reichs-Hoff-Rath Baron von Goessen ist wegen einer projectirten Alliance abermahls conferiret, aber noch nichts schließliches abgehandelt / sondern stehen selbige Tractaten an noch in suspenso.

Ehegestern kam eine grosse Flensburger Schute voller Matz anhero von Wälmöhe/der Schiffer war allda mit dem Vorgehen ausgelauffen/ob wolte er nach Lübeck/brachte einen Schwedischen Land Capitain mit auff/welcher anders nicht vermeynte/als daß er für Lübeck auff der Rheede gewesen / als ihn der Schiffer aus dem Schlaf auffgeruffen. Er hat angelegene Brieffe bey sich gehabt/ und selbige zerrissen.

Es seegelten gestern 22. à 24. Englische Rauffardenschiffe und 2. Convoyer hier vorüber nach der Ost-See. Jezo laufft ein ungewisses Gerüchte untern Leuten / ob solte die Holländische Flotte / unterm Neuther / hinder dem Lappen arriviret seyn / und sich neben oder nicht weit von der Englischen Flotte geleet haben. Wird von den verständigsten nicht angenommen. Der König in Schweden ist gestern von Helsingöhr nacher Corßöhr verreyset / hat Hn. Hannibal Seestätt mit sich genommen / soll einige Zeit hero gar melancholisch seyn / sonderlich nach dem Er vor 2 Tagen Brieffe aus Frankreich bekommen / die Er selbsterbrochen und gelesen. Es gefellet Jhm auch nicht recht wol / daß die Englische Flotte nicht alsobald seine Parthey öffentlich und hostiliter zu agiren angefangen hat.

Arhausen vom 30. Aprilis.

Es haben Ihre Excell. der Herr Gen. Czarnocki, nachdem dero selben bißhero das Glück zu Lande zimlich gegen die Schweden gedienet hat / dasselbe auch einmal zur See versuchen wollen / Derowegen sie
auff

auff erlangte Kundschafft/daß der Feind auff der Insul Samsöe einige Schiffe mit allerhand Proviand für die Flotte beladen liesse/dagegen einige Böhte und ander klein Fahrzeug anfertigen lassen/selbige auch mit Dragunern und etlichen Eisenen Stücken versehen/und damit auff die benante Schiffe loszuziehen beordert/welches dann so wol gelungen/daß sie von sieben/so allda in Compagnie gewesen/drey erobert/darzu auff gedachter Insul einen Quartiermeister mit 24 Pferden gefangen bekommen haben. Auff diesen Schiffen seynd 500. Tonnen Rocken un Haber/100 Tonnen Erbsen/viel Mehl/Speck un gefalzen Fleisch gefunden/womit sich die Soldaten lustig gemacht. Die 4 übrige wurden noch weiter verfolgt. Friedrichsöe sol mit dem ersten per force angegriffen werden. S. Ehrst Durchl stehen noch zu Wiburg und verlangen sehr nach den Transport-Schiffen umb einige Böcker nach See-land überzubringen.

Hamburg vom 6. May.

Auff Fernern haben die Schweden einige Böcker an Land gesetzt/ob sie darauff werden bleiben können / berichte mit nechster Post. Brieffe aus Copenhagen vom 20/20. Aprilis melden daß Lord Montagu/unangesehen er vielmalß vom Könige in Schweden an Land zukommen genöthiget worden / sich dazu nicht habe verstehen wollen. Ein Schwedisch Orlogsschiff / so den Sund passiren wollen / hat für Lord Montagu streichen müssen / welches den Schweden gar übel gefallen. Selbiger König hat sich mit der ganze Hoffstadt von Cronenburg nach Corsour begeben. Der Herr von Oydam präparirte imgleichen den Rest seiner Flotte nach dem Belt zu schicken/wozu die Matrosen von den Kauffardecy-Schiffen gepresset würden.

Außer Haag vom 2. May.

Biß dato haben die Französische und Englische Ministri noch keine Ordre das verßte project des Nordischen Friedens zu unterschreiben/daßwegen die In. Gen. Staten / ob man ihnen gleich die Vertröstung giebet daß selbige stündlich erfolgen werde / an J. K. M. von Denemarck einschreiben vom 28. Aprilis haben abgehen und dadurch dieselbe versichern lassen/daß die versprochene Flotte mit dem zugesagten Succurs und transport-Flöten ehistes folgen soll. Zu welchem Ende dann
gewiß

gewisse Commissarii In alle Seehafen abgeschicket / welche nicht allein den Kauffardenschiffen die Ruder abnehmen sollen / damit das Volk nicht entgehen könne / sondern sie sollen auch nicht ehe wieder zurück kommen / biß die Flotte wird in See gebracht worden seyn. Selbige wird zu wenigsten auff 48. Capital-Schiffe geschehet / davon die Lista mit erstem communiciret werden soll.

Die Englischen versichern noch einen Weg als den andern / daß sie keine ordre zur hostilität erthellet / auch dieses Landes Schiffe ungehindert passieren lassen wollen.

Verzeichniß der im jüngsten Sturm zwischen dem 22. und 23. Aprilis Nachts halb 7. Uhr biß Glocke 6. vor Sunderburg gebliebenen Officirer und gemeinen Knechten.

Obr. Leut. Scher in ins Bein geschossen und mit einem Steinwurf an die Brust geworffen / Major Dite todt / Capit. Seebert todt / Capit. Behr ein Bein abgeschossen. Capitain Schulz mit 2. Kugeln ins dicke Fleisch oben am Bein geschossen. Capitain Bgla und Grunwald verwundet. Einen Capit. vom Schwedischen Regiment ist die eine Kinnebacke ganz abgeschossen / und mit der Handgranat abgeschlagen. 1 Cap. durch die Hand geschossen / 1. Leut. todt / 3. Leut. verwundet / 1. Leut. tödtlich verwundet / 1. Fendrich hart verwundet / 1. Leut. durch den Kepff geschossen / 1. Constapel tödtlich verwundet. An gemeinen Knechten seynd der Schweden eignen Aussage nach über 200. theils geblieben / theils verwundet / das Zeughauß weist aus die so noch unter der Maur liegen.

Hamburg vom 6. dito.

In dem Haage ist resolvirt die Flotte eynligst außgehen zu lassen / Es waren Deputirte von den Herren Staten nach alle Admiralitäten gefand / die Flotte fortzupressen / es wird wieder eine reserve von 30. Drlogs-Schiffen equipirt, worzu die Gronlandische Compagnie sich hat obligirt 1200. Matrosen zu liefern; Die Silberflotte ist gewiß in Spanien arrivirt. Der junge Tromp so mit theils Drlogs-Schiffen zu Cadix darauf gewartet / wird nun täglich in Holland vermuthet / man hofft daß er 8 a 10. Millionen von dem Spanischen Silber wird mitbringen; Der Friede zwischen Frankreich und Spanien wird gewiß gehalten; Die Sachen zu London zwischen dem Hn. Protector, dem Parlament und der Armee stehen noch in zimlicher Confusion, es dürffte endlich loßbrechen; Die Englische Flotte liegt noch im Grunde. Der Admiral von Oydam wolte am 21. October 22. April mit 20. Capital-Schiffen von Copenhagen nach dem Belt siegeln / sich mit dem Vice-Admiral Helt zu conjungiren; Die Pohlen aus Jütsland seynd über bergesetzt / und haben die Insel Samso den Schweden abgenommen.